

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 17
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: QA 05 102 7133

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell CULT
Typ CU656
Radgröße 6,5 J x 16 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- ϕ (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	CU656 A2/Z06 ϕ 63,3-54,1	4/100/54,1	40	615	1960	1/2007
A2	CU656 A2/Z05 ϕ 63,3-56,1	4/100/56,1	40	615	1960	1/2007
A2	CU656 A2/Z04 ϕ 63,3-56,6	4/100/56,6	40	615	1960	1/2007
A2	CU656 A2/Z03 ϕ 63,3-57,1	4/100/57,1	40	615	1960	1/2007
A2	CU656 A2/Z02 ϕ 63,3-59,1	4/100/59,1	40	615	1960	1/2007
A2	CU656 A2/Z01 ϕ 63,3-60,1	4/100/60,1	40	615	1960	1/2007
P2	CU656 P2/ohne Ring	4/108/65,1	25	605	1960	1/2007
A5	CU656 A5/Z33 ϕ 70-56,6	4/114,3/56,6	42	590	1960	1/2007
A5	CU656 A5/Z12 ϕ 70-64,1	4/114,3/64,1	42	590	1960	1/2007
A5	CU656 A5/Z11 ϕ 70-66,1	4/114,3/66,1	42	590	1960	1/2007
A5	CU656 A5/Z10 ϕ 70-67,1	4/114,3/67,1	42	590	1960	1/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 46859
 Herstellerzeichen ALUTEC
 Radtyp und Ausführung CU656 (s.o.)
 Radgröße 6,5Jx16H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal -
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	185/50R16	40	615
4/108	195/45R16	25	605
4/114,3	185/50R16	42	590

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,4 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im Januar 2007 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	30.01.2007
Radzeichnung	2708-02	16.10.2006
	mit Änderung vom	30.10.2006
Radzeichnung	2709-03	16.10.2006
	mit Änderung vom	20.12.2006
Nabenkappenzeichnung	1983-01	04.03.2003
Zentrierringzeichnung	1302-04	03.12.1991
	mit Änderung vom	27.07.2001
Zentrierringzeichnung	1303-05	04.12.1991
	mit Änderung vom	26.06.2001
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	S1 00839 B1	05.04.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	3714T05	12.09.2006
Verwendungen	Anlage 1 bis 11	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.April 2010

S. Blauth



Blauth

00149893.DOC